

|  |   |
|--|---|
|  | <p>Objekt: Kleid</p> <p>Museum: Museum Europäischer Kulturen<br/>Arnimallee 25<br/>14195 Berlin<br/>030 / 266426802<br/>mek@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: I (27 M) 41/1988</p> |
|--|---|

## Beschreibung

Bodenlanges Baumwollkleid in weiter Schnittform mit hoch gezogener Taille und eingereihtem Rock. Lange Puffärmel sowie Hals-, Ärmel- und Saumrüsche. Plastron und latzartiger Einsatz ebenfalls mit Rüschen und Bindebändern auf Brusthöhe. Der Rockteil ist in Patchworktechnik aus blau, weiß, schwarz und grau gemusterten Baumwollstoffen gearbeitet. Das Kleid ist in der Modegruppe Dippoldiswalde entstanden. Es wurde 1983 beim Folklorefestival in Schmalkalden vorgeführt.

Die Modegruppe Dippoldiswalde unter der Leitung von Barbara Wachholz war Teil der staatlich geförderten Freizeitbetätigung in der DDR (damals „künstlerisches Volksschaffen“ genannt). Es war eine Gemeinschaft textil interessierter Frauen und Männer, die sich regelmäßig in ihrer Freizeit trafen, um eigene Modeentwürfe zu entwickeln und präsentieren. Die Mode-Kollektionen wurden fast ausschließlich zu Modenschauen getragen.

Durch Materialien und Farben wurden in den Kollektionen Bezüge zur Region hergestellt, beispielsweise durch die Verwendung „bezirkstypischer“ Textilien wie Frottee aus Großschönau oder Blaudruck aus Pulsnitz. Über Kontakte zu den umliegenden Firmen konnten sie Mängelware, welche beispielsweise Druckfehler aufwies, als Kiloware von Stoffzuschnitten günstig erwerben. Die verfügbaren Materialien bestimmten die einzelnen Themen und Entwürfe der Modekollektionen, unter anderem auch die häufige Verwendung der Patchworktechnik.

## Grunddaten

|                   |   |
|-------------------|---|
| Material/Technik: | Baumwollstoff, Patchworktechnik;<br>Zweitverarbeitung |
| Maße:             | Länge: 113 cm , Oberweite: 92 cm                      |

## Ereignisse

|             |      |                |
|-------------|------|----------------|
| Hergestellt | wann | 1983           |
|             | wer  | Sigrun Rinck   |
|             | wo   | Dippoldiswalde |